

DO & CO Aktiengesellschaft

Wien

Bericht über die Prüfung
des Jahresabschlusses
zum 31. März 2016
und des Lageberichtes
für das Geschäftsjahr 2015/16

Elektronisches Exemplar Kurzfassung (pdf-Version)
vom 4. Mai 2016

Inhaltsverzeichnis

Bestätigungsvermerk	Seite	2
Bilanz zum 31. März 2016	Anlage	1
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. April 2015 bis zum 31. März 2016	Anlage	2
Anhang für das Geschäftsjahr 2015/16	Anlage	3
Entwicklung des Anlagevermögens 2015/16	Anlage	3a
Beteiligungsgesellschaften per 31. März 2016	Anlage	3b
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015/16	Anlage	4

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der

**DO & CO Aktiengesellschaft,
Wien,**

für das Geschäftsjahr vom 1. April 2015 bis zum 31. März 2016 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Jahresabschluss umfasst die Bilanz zum 31. März 2016, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. März 2016 endende Geschäftsjahr sowie den Anhang.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und für die Buchführung

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Buchführung sowie für die Aufstellung und den Inhalt eines Jahresabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund beabsichtigter oder unbeabsichtigter Fehler; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vorname von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Jahresabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vorname dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung der **DO & CO Aktiengesellschaft** hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen in der Satzung und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. März 2016 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. April 2015 bis zum 31. März 2016 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Aussagen zum Lagebericht

Der Lagebericht ist auf Grund der gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Lagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage der Gesellschaft erwecken. Der Bestätigungsvermerk hat auch eine Aussage darüber zu enthalten, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die Angaben nach § 243a UGB zutreffen.

Der Lagebericht steht nach unserer Beurteilung in Einklang mit dem Jahresabschluss. Die Angaben gemäß § 243a UGB sind zutreffend.

Wien, am 4. Mai 2016

PKF CENTURION
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH

Mag. Günther Prindl
Wirtschaftsprüfer

Dr. Andreas Staribacher
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

Aktiva	<u>31.03.2016</u>	<u>%</u>	<u>31.03.2015</u>	<u>%</u>
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	1.462.052,34	0,4	1.462.052,34	0,4
2. Software	1.439.182,85	0,4	1.367.412,25	0,4
3. WB immaterielle	<u>-1.832.472,16</u>	<u>-0,5</u>	<u>-1.307.116,99</u>	<u>-0,4</u>
	1.068.763,03	0,3	1.522.347,60	0,4
II. Sachanlagen				
1. Einbauten in fremden Gebäuden	5.466.070,79	1,4	823.833,75	0,2
2. Maschinen	26.380,30	0,0	11.632,65	0,0
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	747.205,71	0,2	564.778,76	0,2
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	<u>511.204,45</u>	<u>0,1</u>	<u>4.617.253,95</u>	<u>1,3</u>
	6.750.861,25	1,8	6.017.499,11	1,7
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	40.474.073,15	10,7	26.547.890,84	7,3
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	68.946.177,62	18,2	163.023.801,84	44,6
3. Beteiligungen	609.973,95	0,2	0,00	0,0
<i>davon Anteile an assoziierten Unternehmen</i>	<i>480.907,95</i>	<i>0,1</i>	<i>0,00</i>	<i>0,0</i>
4. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	<u>36.651,27</u>	<u>0,0</u>	<u>36.651,27</u>	<u>0,0</u>
	<u>110.066.875,99</u>	<u>29,0</u>	<u>189.608.343,95</u>	<u>51,9</u>
	117.886.500,27	31,1	197.148.190,66	53,9
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	412.313,98	0,1	297.712,00	0,1
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	133.066.708,45	35,1	143.164.355,28	39,2

Aktiva	<u>31.03.2016</u>	<u>%</u>	<u>31.03.2015</u>	<u>%</u>
<i>davon aus Lieferungen und Leistungen</i>	7.562.334,45	22,0	8.009.440,14	25,5
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	<u>17.736.729,59</u>	4,7	<u>12.796.417,58</u>	3,5
	151.215.752,02	39,9	156.258.484,86	42,7
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>108.897.608,43</u>	28,7	<u>11.001.271,76</u>	3,0
	260.113.360,45	68,6	167.259.756,62	45,7
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>1.102.928,12</u>	0,3	<u>1.257.131,54</u>	0,3
Summe Aktiva	<u>379.102.788,84</u>	100,0	<u>365.665.078,82</u>	100,0

Passiva	31.03.2016	%	31.03.2015	%
A. Eigenkapital				
I. Grundkapital				
1. Nennkapital	19.488.000,00	5,1	19.488.000,00	5,3
II. Kapitalrücklagen				
1. gebundene	74.707.498,42	19,7	74.707.498,42	20,4
III. Gewinnrücklagen				
1. gesetzliche Rücklagen	64.635,22	0,0	64.635,22	0,0
2. andere Rücklagen (freie Rücklagen)	46.003.342,61	12,1	42.466.843,79	11,6
	46.067.977,83	12,2	42.531.479,01	11,6
IV. Bilanzgewinn	8.282.400,00	2,2	11.692.800,00	3,2
	148.545.876,25	39,2	148.419.777,43	40,6
B. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Abfertigungen	2.266.372,20	0,6	2.094.075,00	0,6
2. Steuerrückstellungen	14.219.660,00	3,8	13.006.700,00	3,6
3. sonstige Rückstellungen	8.831.107,61	2,3	7.998.910,50	2,2
	25.317.139,81	6,7	23.099.685,50	6,3
C. Verbindlichkeiten				
1. Anleihen	150.000.000,00	39,6	150.000.000,00	41,0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.086.778,48	0,6	1.295.616,90	0,4
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	49.116.841,46	13,0	40.248.380,32	11,0
<i>davon aus Lieferungen und Leistungen</i>	<i>2.721.764,52</i>	<i>0,7</i>	<i>2.794.867,95</i>	<i>0,8</i>
4. sonstige Verbindlichkeiten	2.363.302,76	0,6	2.255.820,67	0,6
<i>davon aus Steuern</i>	<i>2.096.404,72</i>	<i>0,6</i>	<i>1.984.384,67</i>	<i>0,5</i>
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	<i>240.163,17</i>	<i>0,1</i>	<i>235.028,19</i>	<i>0,1</i>
	203.566.922,70	53,7	193.799.817,89	53,0
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.672.850,08	0,4	345.798,00	0,1
Summe Passiva	379.102.788,84	100,0	365.665.078,82	100,0
Haftungsverhältnisse	20.740.004,70	5,5	12.326.315,14	3,4

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

01.04.2015 bis 31.03.2016

	2015/2016	%	2014/2015	%
1. Umsatzerlöse	34.376.893,93	100,0	31.465.757,34	100,0
2. sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,00	0,0	499,96	0,0
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	25.342,00	0,1	155.595,99	0,5
c) übrige	1.388.136,77	4,0	1.299.888,67	4,1
	1.413.478,77	4,1	1.455.984,62	4,6
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen				
a) Materialaufwand	22.463,91	0,1	6.509,03	0,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.889.253,26	17,1	4.633.846,85	14,7
c) Skontoerträge und Boni	-82.499,25	-0,2	-127.994,30	-0,4
	5.829.217,92	17,0	4.512.361,58	14,3
4. Personalaufwand				
a) Löhne	1.020.371,50	3,0	648.245,62	2,1
b) Gehälter	15.298.624,77	44,5	14.456.432,65	45,9
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Beiträge an Mitarbeitervorsorgekassen	315.819,01	0,9	308.663,44	1,0
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	2.924.745,72	8,5	2.924.116,37	9,3
e) Sonstige Sozialaufwendungen	237.841,19	0,7	221.212,51	0,7
	19.797.402,19	57,6	18.558.670,59	59,0
5. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.052.418,75	3,1	940.756,11	3,0
6. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen	96.061,36	0,3	73.365,09	0,2
b) übrige	14.300.278,97	41,6	10.223.144,52	32,5
	14.396.340,33	41,9	10.296.509,61	32,7
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebserfolg)	-5.285.006,49	-15,4	-1.386.555,93	-4,4
8. Erträge aus Beteiligungen	19.253.128,96	56,0	10.599.293,07	33,7
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>19.253.128,96</i>	<i>56,0</i>	<i>10.599.293,07</i>	<i>33,7</i>
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.643.773,70	13,5	3.659.493,95	11,6
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>4.571.911,71</i>	<i>13,3</i>	<i>3.293.672,95</i>	<i>10,5</i>
10. Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	3.119.888,13	9,1	15.194.554,39	48,3

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

01.04.2015 bis 31.03.2016

	2015/2016	%	2014/2015	%
11. Aufwendungen aus Finanzanlagen	3.725.384,59	10,8	3.933.647,64	12,5
<i>davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>3.725.384,59</i>	<i>10,8</i>	<i>3.933.647,64</i>	<i>12,5</i>
12. Ergebnis aus Derivatgeschäften	0,00	0,0	-566.511,74	-1,8
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.980.040,89	14,5	5.659.230,57	18,0
<i>davon betreffend verbundene Unternehmen</i>	<i>36.287,87</i>	<i>0,1</i>	<i>664.292,00</i>	<i>2,1</i>
14. Zwischensumme aus Z 8 bis 13 (Finanzerfolg)	18.311.365,31	53,3	20.426.974,94	64,9
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	13.026.358,82	37,9	19.040.419,01	60,5
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.207.460,00	3,5	4.535.264,27	14,4
17. Jahresüberschuss	11.818.898,82	34,4	14.505.154,74	46,1
18. Zuweisung zu Gewinnrücklagen				
a) andere Rücklagen (freie Rücklagen)	3.536.498,82	10,3	2.812.354,74	8,9
19. Jahresgewinn	8.282.400,00	24,1	11.692.800,00	37,2
20. Bilanzgewinn	8.282.400,00	24,1	11.692.800,00	37,2

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung der Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches in der zum Bilanzstichtag geltenden Fassung erstellt.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (§ 222 (2) UGB), aufgestellt.

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Posten des Jahresabschlusses wurde nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 189 bis 211 UGB unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 221 bis 235 UGB vorgenommen.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen wurden. Allen erkennbaren Risiken und drohenden Verlusten, die im laufenden oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurde entsprechend Rechnung getragen.

Anlagevermögen

Erworbene Immaterielle Vermögensgegenstände

Die gesamten Zugänge des Berichtszeitraumes hat die Gesellschaft bei Anschaffungen bis zum 30. September 2015 mit dem vollen und bei späteren Anschaffungen mit dem halben Jahresbetrag abgeschrieben.

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Nebenkosten, abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Geschäftsjahr 2015/2016 planmäßig gemäß § 204 (1) UGB fortgeführten Abschreibungen bewertet.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Dabei wird folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren		
• Konzessionen		10	
• Vertragsrecht	3,5	-	6
• EDV-Software	3	-	5

DO & CO Aktiengesellschaft
1010 Wien, Stephansplatz 12
156765m, Handelsgericht Wien

Sachanlagevermögen

Die gesamten Zugänge des Berichtszeitraumes hat die Gesellschaft bei Anschaffungen bis zum 30. September 2015 mit dem vollen und bei späteren Anschaffungen mit dem halben Jahresbetrag abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten unter Berücksichtigung von Nebenkosten, abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Geschäftsjahr 2015/2016 planmäßig gemäß § 204 (1) UGB fortgeführten Abschreibungen bewertet.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen, wobei für die einzelnen Anlagengruppen folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt wird:

	Nutzungsdauer in Jahren	
• Bauten auf fremdem Grund	5	- 25
• Maschinen	3	- 5
• Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3	- 10

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne des § 13 EStG 1988 werden im Zugangsjahr jeweils auf EUR 0,01 abgeschrieben. In der Entwicklung des Anlagevermögens werden die geringwertigen Wirtschaftsgüter nach einer angenommenen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 3 Jahren als Abgang dargestellt.

Finanzanlagen

Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und soweit notwendig außerplanmäßige Abschreibungen durchgeführt. Außerplanmäßige Abschreibungen werden nur dann vorgenommen, wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Anteile an verbundenen Unternehmen

Unter diesem Posten werden ausschließlich Anteile an verbundenen Unternehmen ausgewiesen. Die Angabe zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen gemäß § 238 Z 2 UGB erfolgen gesondert in der Anlage 3b zu diesem Anhang.

Die Gesellschaft ist oberstes Mutterunternehmen und hat einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht gemäß den Bestimmungen der §§ 244 ff UGB zum 31. März 2016 erstellt. Die Gesellschaft ist beim Handelsgericht Wien als zuständiges Firmenbuchgericht unter der Firmenbuchnummer 156765m erfasst.

Ausleihungen an verbundenen Unternehmen

Unter diesem Posten werden an in- und ausländische Tochterunternehmen gegebene Ausleihungen ausgewiesen, deren Rückzahlung in Abhängigkeit von den diesen Unternehmen frei zur Verfügung stehenden liquiden Mitteln erfolgen.

Im Geschäftsjahr 2015/16 wurden Zuschreibungen in Höhe von TEUR 3.952 unterlassen. Die auf die unterlassene Zuschreibung entfallende Steuerbelastung beträgt TEUR 988.

DO & CO Aktiengesellschaft
1010 Wien, Stephansplatz 12
156765m, Handelsgericht Wien

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit den Anschaffungskosten bzw. mit dem Nennwert angesetzt; allen erkennbaren Risiken, insbesondere aus Kursänderungen und Forderungsausfällen, wurde durch Abwertungen und durch entsprechende Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Fremdwährungsforderungen wurden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisenmittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Eigenkapital

Grundkapital und Kapitalrücklagen

Das Grundkapital beträgt EUR 19.488.000,00 und ist in 9.744.000 auf Inhaber lautende Stückaktien mit Stimmrecht zerlegt.

Zusammensetzung Kapitalrücklagen

	EUR	EUR
Agio aus Börsegang 1998 (§ 229 (2) Z 1 i.V.m. (5) UGB)	13.081.110,15	
Cent-Differenz aus EUR-Umstellung 2001/2002	0,01	
Agio aus Kapitalerhöhung 2006/2007	24.273.186,35	
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln 2007/2008	-1.427.918,09	
Agio aus Kapitalerhöhung 2010/2011	38.781.120,00	74.707.498,42

Bilanzgewinn

Die Gesellschaft hat mit inländischen Tochtergesellschaften Ergebnisabführungsverträge abgeschlossen. Die Namen der von der Ergebnisabführung umfassten Gesellschaften sind dem Beteiligungsspiegel zu entnehmen. Gemäß diesen Verträgen haben die Töchter ihren Jahresgewinn an die Muttergesellschaft abzuführen, wogegen sich die DO & CO Aktiengesellschaft gegenüber den Tochtergesellschaften verpflichtet, allfällige Jahresverluste zu übernehmen und abzudecken.

Rückstellungen

Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen

Die Abfertigungsrückstellung ist nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 2,5 % (Vj: 2,5 %) und eines angenommenen Pensionsantrittsalters von 63 Jahren (Vj: 63 Jahren) bei Männern und 58 Jahren (Vj: 58 Jahren) bei Frauen ermittelt.

Für abfertigungsähnliche Verpflichtungen wurde eine Rückstellung für Dienstnehmerjubiläen passiviert. Die Ermittlung erfolgte unter Zugrundelegung der gleichen Berechnungsfaktoren, allerdings wurde ein Fluktuationsabschlag, abhängig vom Alter der Dienstnehmer, berücksichtigt. Die Rückstellung für Jubiläumsgelder wurde unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen.

Steuerrückstellungen

Die Rückstellungen für Ertragsteuern wurden in Höhe ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit jenen Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

Rückstellungen aus Vorjahren wurden, soweit sie nicht verwendet wurden und der Grund für ihre Bildung weggefallen ist, über sonstige betriebliche Erträge aufgelöst.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht ermittelt.

Fremdwährungsverbindlichkeiten sind mit dem Devisenmittelkurs zum Zeitpunkt der Entstehung bewertet, wobei Kursverluste aus Kursänderungen zum Bilanzstichtag berücksichtigt wurden.

DO & CO Aktiengesellschaft
1010 Wien, Stephansplatz 12
156765m, Handelsgericht Wien

Erläuterungen zu einzelnen Posten von Bilanz und GuV

Entwicklung des Anlagevermögens

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten (§ 226 Abs. 1 UGB) ist gesondert in der Beilage 3a zu diesem Anhang dargestellt. Im Geschäftsjahr 2015/16 wurden Mieterinvestitionen in das Gebäude 1010 Wien, Akademiestraße 3/Mahlerstraße 9 in Höhe von EUR 4,8 Mio geleistet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Restlaufzeiten der in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen:

	Gesamtbetrag	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	davon Restlaufzeit über 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	412.313,98	412.313,98	0,00
Vorjahr	297.712,00	297.712,00	0,00
Forderungen gegenüber verbundenen			
Unternehmen	133.066.708,45	69.834.431,39	63.232.277,06
Vorjahr	143.164.355,28	69.231.231,17	73.933.124,11
<i>davon aus Lieferungen und Leistungen</i>	<i>7.562.334,45</i>	<i>7.562.334,45</i>	<i>0,00</i>
<i>Vorjahr</i>	<i>8.009.440,14</i>	<i>8.009.440,14</i>	<i>0,00</i>
sonstige Forderungen und			
Vermögensgegenstände	17.736.729,59	13.371.719,59	4.365.010,00
Vorjahr	12.796.417,58	9.823.654,99	2.972.762,59
	151.215.752,02	83.618.464,96	67.597.287,06
Vorjahr	156.258.484,86	79.352.598,16	76.905.886,70

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren in Höhe von EUR 75.425.764,40 (Vj: EUR 80.446.392,34) aus gegebenen Darlehen an ausländische Tochtergesellschaften, für die im Geschäftsjahr 2015/2016 Zinserträge in Höhe von insgesamt EUR 506.877,86 (Vj: EUR 703.801,38) ausgewiesen wurden.

Die Forderungen aus überrechneten Jahrgewinnen der inländischen Gruppenmitglieder aufgrund von Ergebnisabführungsverträgen für das Geschäftsjahr 2015/2016 beliefen sich zum Bilanzstichtag auf insgesamt EUR 9.716.888,36 (Vj: EUR 10.067.641,07).

DO & CO Aktiengesellschaft
1010 Wien, Stephansplatz 12
156765m, Handelsgericht Wien

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betragen zu Ende des Geschäftsjahres TEUR 1.102 (Vj: TEUR 1.257). Der Betrag ergibt sich insbesondere dadurch, dass im Zuge der Emission der DO & CO Unternehmensanleihe ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten für das Disagio in Höhe von TEUR 1.143 im Geschäftsjahr 2013/2014 angesetzt wurde. Dieses Disagio wird linear über die Laufzeit der Anleihe (7 Jahre) verteilt und entsprechend im Finanzergebnis der folgenden Perioden ausgewiesen.

In der Bilanz nicht gesondert ausgewiesene Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Personalrückstellungen in Höhe von TEUR 6.861 (Vj: TEUR 6.337) sowie Rückstellungen für noch nicht abgerechnete Leistungen in Höhe von TEUR 1.970 (Vj: TEUR 1.662).

DO & CO Aktiengesellschaft
1010 Wien, Stephansplatz 12
156765m, Handelsgericht Wien

Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten gemäß § 225 Abs. 6 und § 237 UGB stellte sich folgendermaßen dar:

	Gesamtbetrag	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	davon Restlaufzeit über 1 Jahr	davon Restlaufzeit zw. 1 und 5 Jahre	davon Restlaufzeit über 5 Jahre
Anleihen	150.000.000,00	0,00	150.000.000,00	150.000.000,00	0,00
Vorjahr	150.000.000,00	0,00	150.000.000,00	0,00	150.000.000,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.086.778,48	1.981.215,22	105.563,26	0,00	0,00
Vorjahr	1.295.616,90	1.295.616,90	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	49.116.841,46	49.116.841,46	0,00	0,00	0,00
Vorjahr	40.248.380,32	40.248.380,32	0,00	0,00	0,00
<i>davon aus Lieferungen und Leistungen</i>	<i>2.721.764,52</i>	<i>2.721.764,52</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>Vorjahr</i>	<i>2.794.867,95</i>	<i>2.794.867,95</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
sonstige Verbindlichkeiten	2.363.302,76	2.363.302,76	0,00	0,00	0,00
Vorjahr	2.255.820,67	2.255.820,67	0,00	0,00	0,00
<i>davon aus Steuern</i>	<i>2.096.404,72</i>	<i>2.096.404,72</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>Vorjahr</i>	<i>1.984.384,67</i>	<i>1.984.384,67</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	<i>240.163,17</i>	<i>240.163,17</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>Vorjahr</i>	<i>235.028,19</i>	<i>235.028,19</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Summe Verbindlichkeiten	203.566.922,70	53.461.359,44	150.105.563,26	150.000.000,00	0,00
Vorjahr	193.799.817,89	43.799.817,89	150.000.000,00	0,00	150.000.000,00

Anleihe

Zu Ende des Geschäftsjahres 2013/2014 hat die DO & CO Aktiengesellschaft eine Unternehmensanleihe in Höhe von TEUR 150.000 plziert. Die Anleihe besitzt eine 7 jährige Laufzeit und einen Fixzinskupon von 3,125 % p.a.. Das Disagio der Anleihe ist in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten erfasst.

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen:

Der Gesamtbetrag der finanziellen Verpflichtungen aus zum Bilanzstichtag bestehenden Vereinbarungen über die Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen beläuft sich für die folgenden fünf Jahre auf rund EUR 8.073.471,00 (Vj: EUR 7.049.400,00), davon entfallen auf das nächste Geschäftsjahr rund EUR 1.614.694,00 (Vj: EUR 1.409.900,00). Es handelt sich hierbei um laufende Nutzungsentgelte für angemietete Sachanlagen und umsatzabhängige Nutzungsentgelte für angemietete Räumlichkeiten.

Haftungsverhältnisse

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft gab gegenüber einem Lieferanten eine Rangrücktrittserklärung ab. Die Forderung zum Bilanzstichtag belief sich auf TEUR 112 (Vj: TEUR 160) und wurde zur Gänze wertberichtigt. Des weiteren wurden Bankgarantien in der Höhe von TEUR 8.579 (Vj: TEUR 356) abgegeben.

Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Gesellschaft übernahm für zwei Tochtergesellschaften die Ausfallhaftung von Kundenforderungen, zum Bilanzstichtag belief sich der Betrag der offenen Forderungen auf TEUR 6.175 (Vj: TEUR 6.070).

Zusätzlich hat die Gesellschaft Haftungsübernahmen in der Höhe von TEUR 304 (Vj: TEUR 264) und Rangrücktrittserklärungen von TEUR 5.682 (Vj: TEUR 5.637) abgegeben.

Um die finanzielle Leistungsfähigkeit der verbundenen Unternehmen AIOLI Airline Catering Austria GmbH und DO & CO Airline Catering Austria GmbH glaubhaft zu machen, verpflichtet sich die DO & CO Aktiengesellschaft dafür Sorge zu tragen, dass die AIOLI Airline Catering Austria GmbH und die DO & CO Airline Catering Austria GmbH ihre Verpflichtungen als Dienstleister auf dem Flughafen Wien gemäß dem Flughafen-Bodenabfertigungsgesetz erfüllen können. Diese Erklärung steht im Zusammenhang mit dem Ansuchen der Tochtergesellschaften um eine Bewilligung zur Erbringung eines Bodenverpflegungsdienstes iSd § 7 Flughafen-Bodenabfertigungsgesetzes.

DO & CO Aktiengesellschaft
1010 Wien, Stephansplatz 12
156765m, Handelsgericht Wien

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 231 (2) UGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Umsatzerlöse

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen gemäß § 237 Z 7 UGB stellte sich wie folgt dar:

	<u>2015/2016</u>	<u>2014/2015</u>
Umsatzerlöse Konzernunternehmen	31.103.325,07	28.723.913,16
Umsatzerlöse Dritte	<u>3.273.568,86</u>	<u>2.741.844,18</u>
	<u>34.376.893,93</u>	<u>31.465.757,34</u>

Personalaufwand

In der Position Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen sind Aufwendungen für Abfertigungen in der Höhe von EUR 172.297,20 (Vj: EUR 169.105,41) und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen in der Höhe von EUR 143.521,81 (Vj: EUR 139.558,03) enthalten.

Erträge aus der Beteiligung an verbundene Unternehmen

Der Posten betrifft die aufgrund der Ergebnisabführungsverträge übernommenen Jahresergebnisse 2015/2016 der inländischen Tochtergesellschaften in Höhe von TEUR 9.717 (VJ: TEUR 10.068) und Ausschüttungen ausländischer Tochtergesellschaften in Höhe von TEUR 9.536 (VJ: TEUR 532).

Aufwendungen aus Finanzanlagen

Unter den Aufwendungen aus Finanzanlagen werden die Übernahmen der im Geschäftsjahr angefallenen Jahresverluste von Tochtergesellschaften aufgrund von aufrechten Ergebnisabführungsverträgen in Höhe von TEUR 2.729 sowie Abschreibungen Finanzanlagen in Höhe von TEUR 996 ausgewiesen.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Gesellschaft hat keine aktive Steuerabgrenzung gemäß § 198 (10) UGB vorgenommen. Der gemäß dieser Bestimmung aktivierbare Betrag der Gruppe beträgt rund TEUR 2.679 (Vj: TEUR 1.211)

Zwischen der Gesellschaft als Gruppenträger und 21 (Vj: 22) Tochtergesellschaften als Gruppenmitglieder besteht eine Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG.

Steuerausgleichsvereinbarungen mit den inländischen Gruppenmitgliedern wurden auf Grund aufrechter Ergebnisabführungsverträge nicht abgeschlossen.

DO & CO Aktiengesellschaft
1010 Wien, Stephansplatz 12
156765m, Handelsgericht Wien

Sonstige Pflichtangaben

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen wurden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

Zahl der Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer gegliedert nach Arbeitern und Angestellten beträgt (§ 239 Abs. 1 Z 1 UGB):

	<u>2015/2016</u>	<u>2014/2015</u>
Arbeiter	11	8
Angestellte	<u>143</u>	<u>143</u>
Gesamt	<u><u>154</u></u>	<u><u>151</u></u>

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 5. Juli 2012 bis zum 30. Juni 2017 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates um bis zu weitere EUR 9.744.000,00 durch Ausgabe von bis zu 4.872.000 Stück neue, auf Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen.

Bedingtes Kapital

Der Vorstand ist gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 4. Juli 2013 ermächtigt, das Grundkapital gemäß § 159 (2) Z 1 AktG um bis zu EUR 7.795.200,00 durch Ausgabe von bis zu 3.897.600 neuen Stückaktien zur Ausgabe an Gläubiger von Finanzinstrumenten, bis einschließlich fünf Jahre ab dem Tag der Beschlussfassung zu erhöhen.

Angaben zu Vorstandsmitgliedern

Im Geschäftsjahr waren als Vorstandmitglieder tätig:

Herr Attila DOGUDAN, Wien, Vorsitzender,
Herr Dr. Klaus PETERMANN, Wien,
Herr Dr. Haig ASENBAUER, Wien,
Herr Mag. Gottfried NEUMEISTER, Wien,

Die Bezüge des Vorstandes betragen im Geschäftsjahr 2015/16 TEUR 2.333 (Vj: TEUR 2.854) davon wurden TEUR 111 (Vj: TEUR 834) von verbundenen Unternehmen bezogen. Die im Geschäftsjahr 2015/16 ausbezahlten variablen Gehaltsbestandteile für das Geschäftsjahr 2014/15 betragen TEUR 1.601 (Vj: TEUR 1.395). Für die variablen Vergütungsansprüche für das Geschäftsjahr 2015/16 wurde in Höhe von TEUR 1.726 vorgesorgt. Die Höhe der Aufwendungen für Abfertigungen für den Vorstand beträgt TEUR 54 (Vj: TEUR 193).

Den Mitgliedern des Vorstandes wurden weder Vorschüsse noch Kredite gewährt. Es wurden keine Haftungsverhältnisse zugunsten von Mitgliedern des Vorstandes eingegangen.

DO & CO Aktiengesellschaft
1010 Wien, Stephansplatz 12
156765m, Handelsgericht Wien

Angaben zu den Mitgliedern des Aufsichtsrates

Im Geschäftsjahr 2015/2016 waren folgende Personen Mitglieder des Aufsichtsrates:

Herr em.o.Univ.Prof. DDr. Waldemar JUD, Graz, Vorsitzender,
Herr Dr. Werner SPORN, Wien, Stellvertreter des Vorsitzenden,
Herr Ing. Georg THURN-VRINTS, Poysbrunn,
Herr Präsident Ökonomierat Generalanwalt Dr. Christian KONRAD, Wien.

An die Aufsichtsratsmitglieder wurde im Geschäftsjahr für das vorangegangene Geschäftsjahr eine Vergütung in Höhe von EUR 100.000,00 (Vj: TEUR 75) bezahlt.

Wien, 4. Mai 2016

Der Vorstand:

.....
Attila DOGUDAN e.h.

.....
Dr. Klaus PETERMANN e.h.

.....
Dr. Haig ASENBAUER e.h.

.....
Mag. Gottfried NEUMEISTER e.h.

Entwicklung des Anlagevermögens der DO & CO Aktiengesellschaft, Wien

	Anschaffungs-		Zugänge	Abgänge	Umbuchung	Anschaffungs-		Abschreibungen	Buchwert		Abschreibungen
	kosten am	1.4.2015				am	31.3.2016		am	31.3.2015	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	2.829.464,59	86.411,10	14.640,50	0,00	0,00	2.901.235,19	1.832.472,16	1.068.763,03	1.522.347,60	539.995,65	a
	2.829.464,59	86.411,10	14.640,50	0,00	0,00	2.901.235,19	1.832.472,16	1.068.763,03	1.522.347,60	539.995,65	a
II. Sachanlagen											
1. Bauten auf fremdem Grund	1.093.506,58	3.039.399,25	823,58	1.807.124,14	0,00	5.939.206,39	473.135,60	5.466.070,79	823.833,75	204.286,34	a
2. Technische Anlagen und Maschinen	14.995,74	19.828,00	0,00	0,00	0,00	34.823,74	8.443,44	26.380,30	11.632,65	5.080,35	a
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.137.402,19	488.947,80	243.471,16	0,00	0,00	2.382.878,83	1.635.673,12	747.205,71	564.778,76	303.056,41	a
4. Geleistete Anzahlungen	4.617.253,95	496.204,45	2.795.129,81	-1.807.124,14	0,00	511.204,45	0,00	511.204,45	4.617.253,95	0,00	a
	7.863.158,46	4.044.379,50	3.039.424,55	0,00	0,00	8.868.113,41	2.117.252,16	6.750.861,25	6.017.499,11	512.423,10	a
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	26.718.887,84	13.926.182,31	0,00	0,00	0,00	40.645.070,15	170.997,00	40.474.073,15	26.547.890,84	0,00	a
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	168.490.125,55	13.986.256,95	116.109.472,85	8.296.252,37	8.296.252,37	74.663.162,02	5.716.984,40	68.946.177,62	163.023.801,84	0,00	z
		0,00	0,00	0,00	0,00	609.973,95	0,00	609.973,95	0,00	0,00	a
	36.651,27	0,00	0,00	0,00	0,00	36.651,27	0,00	36.651,27	36.651,27	0,00	aa
3. Beteiligungen											z
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	195.245.664,66	28.522.413,21	116.109.472,85	8.296.252,37	8.296.252,37	115.954.857,35	5.887.981,40	110.066.875,95	189.608.343,95	-147.172,77	aa
											a
											z
											aa
Insgesamt	205.938.287,71	32.653.203,81	119.163.537,90	8.296.252,37	8.296.252,37	127.724.205,99	9.837.705,72	117.886.500,27	197.148.190,66	2.048.490,09	a

Beteiligungen

Gesellschaft	Sitz	Land	Beteiligung in %	Obergesellschaft ¹⁾	Währung	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag in THW ²⁾	Eigenkapital in THW ²⁾	Nominalkapital in THW ²⁾
AIOLI Airline Catering Austria GmbH	Wien-Flughafen	A	100,0	DCAG	EUR	431	170	36 3)
B & B Betriebsrestaurants GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	317	194	36 3)
Demel Salzburg Cafe-Restaurant Betriebs GmbH	Salzburg	A	100,0	DCAG	EUR	5	35	35 3)
DO & CO - Salzburg Restaurants & Betriebs GmbH	Salzburg	A	100,0	DCAG	EUR	11	99	36 3)
DO & CO Airline Catering Austria GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	2.385	29	150 3)
DO & CO Airline Logistics GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	78	45	35 3)
DO & CO Airport Hospitality GmbH	Wien	A	100,0	DCCC	EUR	-1.459	83	35 4)
DO & CO Albertina GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	-478	35	35 3)
DO & CO Catering & Logistics Austria GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	192	100	100 3)
DO & CO Catering-Consult & Beteiligungs GmbH	Wien	A	100,0	DINV	EUR	338	11.690	36
DO & CO Event Austria GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	58	250	100 3)
DO & CO Facility Management GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	-53	248	35 3)
DO & CO Gourmet Kitchen Cold GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	609	79	35 3)
DO & CO Gourmet Kitchen Hot GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	411	77	35 3)
DO & CO im Haas Haus Restaurantbetriebs GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	-693	483	36 3)
DO & CO im PLATINUM Restaurantbetriebs GmbH	Wien	A	90,0	DCCC	EUR	109	895	35
DO & CO Immobilien GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	22	245	36 3)
DO & CO Party-Service & Catering GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	-127	596	36 3)
DO & CO Pastry GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	400	55	35 3)
DO & CO Procurement GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	4.709	198	35 3)
DO & CO Special Hospitality Services GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	86	75	35 3)
Henry - the art of living GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	-1.378	29	36 3)
Henry am Zug GmbH	Wien	A	100,0	DCCC	EUR	-1.957	35	35 4)
Ibrahim Halil Dogudan Gesellschaft m.b.H.	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	3	22	36 3)
ISS Ground Services GmbH	Wien	A	49,0	DTIS	EUR	1.165	1.394	218
K.u.K. Hofzuckerbäcker Ch. Demel's Söhne GmbH	Wien	A	100,0	DCCC	EUR	905	724	799 4)
Sky Gourmet-airline catering and logistics GmbH	Wien-Flughafen	A	100,0	DCCC	EUR	2.295	4.337	800 4)
Total Inflight Solution GmbH	Wien	A	100,0	DCCC	EUR	637	142	35 4)
DO & CO International Catering & Logistics AG	Zürich	CH	100,0	DINV	CHF	-27	-210	100
DO & CO International Event AG	Zug	CH	100,0	DINV	CHF	71	536	100
Nespresso - DO & CO SA	Lausanne	CH	50,0	DCAG	CHF	-2.447	-1.511	1.000 13)
Oleander Group AG	Zug	CH	100,0	DINV	GBP	-11	-98	67 10)
Arena One Gastronomie GmbH	München	D	100,0	DDHO	EUR	-761	25	25 5)
Arena One GmbH	München	D	100,0	DDHO	EUR	5.963	100	100 5)
Arena One Mitarbeiterrestaurants GmbH	München	D	100,0	DDHO	EUR	924	25	25 5)
Arena One Service GmbH	München	D	100,0	DDHO	EUR	182	25	25 5)
DO & CO (Deutschland) Holding GmbH	Kelsterbach	D	100,0	DINV	EUR	-734	4.346	25
DO & CO Berlin GmbH	Berlin	D	100,0	DDHO	EUR	-962	25	25 5)
DO & CO Deutschland Catering GmbH	München	D	100,0	DCAG	EUR	23	48	25
DO & CO Düsseldorf GmbH	Düsseldorf	D	100,0	DDHO	EUR	-767	25	25 5)
DO & CO Frankfurt GmbH	Kelsterbach	D	100,0	DDHO	EUR	-1.731	25	25 5)
DO & CO Kelsterbach GmbH	Kelsterbach	D	100,0	DDHO	EUR	-2	23	25
DO & CO Lounge Deutschland GmbH	München	D	100,0	DDHO	EUR	179	25	25 5)
DO & CO Lounge GmbH	Frankfurt	D	100,0	DDHO	EUR	46	25	25 5)
DO & CO München GmbH	München-Flughafen	D	100,0	DDHO	EUR	-1.299	25	25 5)
DO & CO Restauración & Catering España, S.L.	Barcelona	E	100,0	DINV	EUR	-33	821	3
Financière Hédiard SA	Colombes	F	100,0	DCAG	EUR	-18	-35.293	4.969
Hédiard Events SAS	Paris	F	100,0	DHFI	EUR	-85	13	100
Hédiard SA	Paris	F	100,0	DHFI	EUR	-5.010	-29.943	3.500
Hédiard Traiteur SAS	Colombes	F	100,0	DHSA	EUR	56	1.707	40
DO & CO AIRPORT GASTRONOMY LIMITED	Feltham	GB	100,0	DINV	EUR	0	-4	0 6)
DO & CO Airport Hospitality UK Ltd.	Feltham	GB	100,0	DINV	GBP	-62	-43	0
DO & CO Event & Airline Catering Ltd.	Feltham	GB	100,0	DINV	GBP	2.121	10.567	0
DO & CO International Catering Ltd.	Feltham	GB	100,0	DINV	EUR	756	10.001	30 6)
DO & CO International Investments Ltd.	London	GB	100,0	DCAG	EUR	-446	11.454	5.000 6)
DO & CO Museum Catering Ltd.	Feltham	GB	100,0	DINV	GBP	158	-362	0
Fortnum & Mason Events Ltd.	London	GB	50,0	DLHR	GBP	156	-243	0
Lasting Impressions Food Co. Ltd	Feltham	GB	85,0	DOLG	GBP	1.370	4.486	0
Henry am Zug Hungary Kft.	Budapest	HU	100,0	DRCH	EUR	-376	-298	10 9)
DO & CO Italy S.r.l.	Vizzola Ticino	I	100,0	DCAG	EUR	244	2.526	2.900
Sky Gourmet Malta Inflight Services Ltd.	Fgura	MT	40,0	DSKY	EUR	106	374	1 8)
Sky Gourmet Malta Ltd.	Fgura	MT	40,0	DSKY	EUR	-227	865	1 8)
DO & CO México, S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt	MX	100,0	DNEW	MXN	5.644	5.694	50 12)
DO & CO Netherlands Holding B.V.	Den Haag	NL	51,0	DINV	EUR	-18	-23	20
DO & CO - Restauração e Catering, Sociedade Unipessoal, Lda	Lissabon	P	100,0	DINV	EUR	0	-45	5
DO & CO Events Poland Sp. z o. o. w likwidacji	Warschau	PL	100,0	DCCC	PLN	-50	-4	46 11)

DO & CO Hospitality Management Poland Sp. z o. o. w likwidacji	Warschau	PL	100,0	DCCC	PLN	-52	32	75 11)
DO & CO Poland Sp. z o.o.	Warschau	PL	100,0	DCAG	PLN	8.080	29.573	20.095
DO & CO Real Estate Poland Sp. Z o.o.	Warschau	PL	100,0	DCAG	PLN	-554	59.108	55
Soon Sharp DO & CO Korea LLC	Seoul	ROK	50,0	DINV	KRW	-1.068.641	5.931.359	7.000.000
Sky Gourmet Slovensko s.r.o.	Bratislava	SK	100,0	DSKY	EUR	-8	423	63 7)
DOCOC Istanbul Catering ve Restaurant Hiz. Tic. ve San. A.S.	Istanbul	TK	100,0	DINV	TRY	8.639	32.803	750
MAZLUM AMBALAJ SANAYİ VE DIŞ TİCARET A.Ş	Tekirdag	TK	51,0	DCCC	TRY	-4.328	-5.349	3.523
THY DO & CO Ikram Hizmetleri A.S.	Istanbul	TK	50,0	DIST	TRY	94.793	340.503	30.000
DO & CO AIRPORT GASTRONOMY LLC	Kiew-Boryspil	UA	100,0	DAGA	UAH	-12.746	-16.284	5.055
DO & CO Ukraine LLC	Kiew-Boryspil	UA	100,0	DCCC	UAH	-6.288	-27.887	521 11)
DO AND CO KYIV LLC	Kiew-Boryspil	UA	51,0	DCNL	UAH	87.793	-69.435	2.400
DEMEL New York Inc.	New York	USA	100,0	DHOL	USD	-34	-2.317	1
DO & CO CHICAGO CATERING, INC.	Wilmington	USA	100,0	DHOL	USD	-460	-3.273	1
DO & CO Holdings USA, Inc.	Wilmington	USA	100,0	DINV	USD	-6	-49	100
DO & CO Miami Catering, Inc.	Miami	USA	100,0	DHOL	USD	-3	3.374	1
DO & CO NEW JERSEY CATERING, INC.	Wilmington	USA	100,0	DHOL	USD	0	0	0
DO & CO New York Catering, Inc.	New York	USA	100,0	DHOL	USD	4.886	-7.529	1

- 1) DAGA = DO & CO Airport Gastronomy Ltd.
DCAG = DO & CO Aktiengesellschaft
DCCC = DO & CO Catering-Consult & Beteiligungs GmbH
DCNL = DO & CO Netherlands Holding B.V.
DDHO = DO & CO (Deutschland) Holding GmbH
DHFI = Financière Hédiard SA
DHOL = DO & CO Holdings USA, Inc.
DHSA = Hédiard SA
DINV = DO & CO International Investments Ltd.
DIST = DOCOC Istanbul Catering ve Restaurant Hiz. Tic. ve San. A.S.
DLHR = DO & CO Event & Airline Catering Ltd.
DNEW = DO & CO New York Catering, Inc.
DOLG = Oleander Group AG
DPOL = DO & CO Poland Sp. z o.o.
DRCH = Henry am Zug GmbH
DSKY = Sky Gourmet-airline catering and logistics GmbH
DTIS = Total Inflight Solution GmbH
- 2) THW = Tausend Heimatwährung
- 3) Zwischen diesen Gesellschaften und der DO & CO Aktiengesellschaft besteht ein Ergebnisabführungsvertrag
- 4) Zwischen diesen Gesellschaften und der DO & CO Catering-Consult & Beteiligungs GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag
- 5) Zwischen diesen Gesellschaften und der DO & CO (Deutschland) Holding GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag
- 6) Die Einzahlung des Nominalkapitals erfolgte ursprünglich in GBP
- 7) Die Einzahlung des Nominalkapitals erfolgte ursprünglich in SKK
- 8) Die Einzahlung des Nominalkapitals erfolgte ursprünglich in MTL
- 9) Die Einzahlung des Nominalkapitals erfolgte ursprünglich in HUF
- 10) Die Einzahlung des Nominalkapitals erfolgte ursprünglich in CHF
- 11) 1 % wird von der DO & CO Event Austria GmbH gehalten
- 12) 1 % wird von der DO & CO Holdings USA Inc. gehalten
- 13) Ein assoziiertes Unternehmen der DO & CO Aktiengesellschaft mit 2 Tochtergesellschaften; Angaben des Teilkonzernabschlusses

1. Bericht über Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

1.1. Geschäftsverlauf

Die DO & CO Aktiengesellschaft ist Muttergesellschaft eines international tätigen Konzerns, dessen Geschäftsaktivitäten die Divisionen Airline Catering, International Event Catering und Restaurants, Lounges & Hotel umfassen.

Die wesentliche Aufgabe der DO & CO Aktiengesellschaft besteht in der zentralen Koordination sämtlicher vom Unternehmensgegenstand der DO & CO Gesellschaften umfassten Aktivitäten als Strategie- und Finanzholding.

Wirtschaftliches Umfeld

Das globale Wirtschaftswachstum entwickelte sich im Jahr 2015 verhalten und war von einer geringeren Dynamik des Welthandels geprägt. Für die Weltwirtschaft errechnete der Internationale Währungsfonds (IWF) im Jahr 2015 ein Wachstum von 3,1 %, während im Vorjahr das Wachstum bei 3,4 % lag.

Die Konjunktur in der Eurozone konnte im Jahr 2015 einen moderaten Aufschwung aufweisen, wenn auch uneinheitlich. Das Wachstum betrug im Jahr 2015 1,6 % (Vorjahr 0,9 %). Einerseits sorgten die Eskalation der griechischen Schuldenkrise in den Sommermonaten 2015 und geopolitische Spannungen für eine Abkühlung des Wachstums, andererseits profitierte der Euroraum von geldpolitischen Impulsen, den niedrigen Ölpreisen und einer erhöhten Inlandsnachfrage.

Im Jahr 2015 verzeichnete die österreichische Wirtschaft ein Wachstum von 0,9 %, welches über dem Vorjahr (0,4 %) lag. Damit blieb die Wachstumsrate in Österreich deutlich hinter jener des Euroraums zurück.

Nach einer Abschwächung auf 2,9 % im Jahr 2014 ging es mit dem Wirtschaftswachstum in der Türkei mit einem Plus von 3,8 %, getrieben von der Nachfrage nach Konsum- und Investitionsgütern, wieder bergauf. Auch für 2016 wird ein Wachstum von 3,8 % erwartet. Die erwartete Inflation für 2016 beträgt 9,8 % und liegt damit um fünf Prozentpunkte über dem Zielwert der Notenbank.

Das Wirtschaftswachstum der USA lag im Jahr 2015 auf demselben Niveau wie im Vorjahr und betrug 2,4 %. Dieser stabile Wachstumspfad wurde durch die gute Arbeitsmarktlage sowie durch den privaten Konsum und Investitionen getragen, während sich der starke US-Dollar negativ auf den Export auswirkte. 2016 soll sich laut IWF das stabile Wachstum weiter fortsetzen. Es wird eine Wachstumsrate von 2,4 % prognostiziert.

Geht es nach den Ökonomen des IWF, so kehrt die Ukraine 2016 wieder auf den Wachstumspfad zurück, unterstützt durch wiederkehrendes Vertrauen seitens der Investoren, aber auch der Konsumenten. Das BIP-Wachstum lag bei -9,9 % im abgelaufenen Jahr und wird für 2016 mit 1,5 % prognostiziert.

Infolge des Rückgangs der Exporte u.a. wegen einer schrumpfenden Nachfrage aus China lag das Wachstum in Südkorea, der viertgrößten Volkswirtschaft Asiens, 2015 bei 2,6 % und war damit niedriger als im Vorjahr (3,3 %).

Auf Grund der Niedrigzinsphase lagen auch 2015 die Erträge von Tages- und Festgeldanlagen deutlich unter dem historischen Durchschnitt, wodurch ein signifikanter Anstieg der Nachfrage an den Finanzmärkten nach ertragreicheren Anlagen zu verzeichnen war. Das Ende des so genannten „Quantitative Easing“ seitens der Federal Reserve in den USA, eine erste Zinserhöhung im Dezember sowie weitere erwartete Erhöhungen durch die Fed steigerten die Unsicherheit an den Finanzmärkten. Vom 1. April 2015 bis 31. März 2016 verbuchte der österreichische Leitindex ATX ein Minus von rund 10 %, der türkische Index BIST 100 wiederum stieg um 3 %.

Im Geschäftsjahr 2015/2016 schwankte der Euro gegenüber dem US-Dollar zwischen 1,05 und 1,16 EUR/USD. Der Wechselkurs betrug per 31. März 2016 1,14 EUR/USD. Damit gewann in der Berichtsperiode der Euro gegenüber dem USD etwas an Wert (VJ: 1,08 EUR/USD per 01. April 2015). Die türkische Lira fiel gegenüber dem Euro von 2,81 EUR/TRY per 01. April 2015 auf 3,21 per 31. März 2016. Nach der Aufhebung des Mindestkurses von 1,20 Franken pro Euro durch die Schweizerische Nationalbank und der darauffolgenden starken Abwertung des Euros im vorigen Geschäftsjahr lag der EUR/CHF Kurs bei 1,09 per 31. März 2016 im Vergleich zu 1,05 ein Jahr zuvor. Eine starke Abwertung in der Berichtsperiode musste die Ukrainische Hryvnia hinnehmen, die sich auf einen EUR/UAH Kurs von 29,69 per 31. März 2016 abschwächte (im Vergleich zu 25,45 EUR/UAH per 01. April 2015).

Höhepunkte Geschäftsjahr 2015/2016

Durch internationales Wachstum und konsequente Positionierung im Premiumsegment konnte der DO & CO Konzern im Geschäftsjahr 2015/2016 ein Top-Ergebnis erzielen. Die Umsatzerlöse der DO & CO Aktiengesellschaft resultieren insbesondere aus Konzernumlagen für zentrale Konzerndienstleistungen.

Im Hinblick auf die Entwicklung des vergangenen Geschäftsjahres sind insbesondere die folgenden Höhepunkte hervorzuheben.

DO & CO hat im März 2016 den ersten **Airline Catering** Standort in Asien eröffnet. In der neuen Gourmetküche in Seoul, Südkorea wird seit März 2016 Emirates als erster Neukunde betreut. Ebenso konnte DO & CO im Geschäftsjahr 2015/2016 an mehreren Standorten bedeutende Airline Catering Neukunden hinzugewinnen. Hierbei sind insbesondere Finnair und Etihad Airways in Chicago O'Hare, Cathay Pacific in Frankfurt und Düsseldorf, Gulf Air in London Heathrow sowie Emirates in München hervorzuheben.

Im **International Event Catering** konnte DO & CO seine Führungsposition bestätigen und bei bedeutenden Sportveranstaltungen wie dem ATP Tennis Masters in Madrid, dem UEFA Champions League Finale in Berlin, sowie durch das Catering von 15. Formel 1 Grands Prix in 15 verschiedenen Ländern sein Können unter Beweis stellen. Des Weiteren hat die Arena One, ein Tochterunternehmen von DO & CO, das Catering von 51 Fußballspielen in der Münchner Allianz Arena ausgerichtet.

In der Division **Restaurants, Lounges & Hotel** war ein Höhepunkt im Geschäftsjahr 2015/2016 die Eröffnung von 3 zusätzlichen Lounges in Deutschland für den Kunden Emirates. Insgesamt zeichnet DO & CO für die kulinarische Betreuung von bereits 29 Lounges weltweit verantwortlich. Ebenso hat DO & CO und Nespresso ein Joint Venture zum gemeinsamen Betrieb von Nespresso Cafés gegründet und im April 2015 das erste gemeinsame Nespresso Café in Wien eröffnet.

Des Weiteren wurde der Umbau der Räumlichkeiten in der Akademiestraße in der Wiener Innenstadt fertiggestellt. Der Umzug der Mitarbeiter in das neue Headquarter erfolgte im Dezember 2015.

Entwicklung der Divisionen

Airline Catering

Mit innovativen Servicekonzepten, einem bedingungslosen Anspruch an Qualität und einem unverwechselbaren Bordprodukt ist DO & CO seit vielen Jahren im Airline Catering tätig. DO & CO bietet seinen Partnern als Premium Anbieter ein flächendeckendes Netz für alle Anforderungen an Inflight Solutions. Weltweit ist DO & CO mit 28 Gourmetküchen in New York, Chicago, London, Istanbul, Frankfurt, München, Mailand, Malta, Warschau, Kiew, Seoul und Wien sowie an weiteren Standorten in Österreich, Deutschland, der Türkei und Polen im Premiumsegment des Airline Caterings tätig. In den Gourmetküchen, den zentralen Produktionsküchen, werden die Speisen für alle Divisionen zubereitet, um gleichbleibende Qualität, divisionsübergreifende Nutzung des Know-hows und hohe Auslastung zu gewährleisten.

Die Division Airline Catering war auch im Geschäftsjahr 2015/2016 mit einem sehr kompetitiven und volatilen Marktumfeld konfrontiert. Trotz dieser schwierigen Marktbedingungen konnte DO & CO erfreuliche Umsatzzuwächse verzeichnen und Neukunden im Premiumsegment gewinnen, insbesondere an den internationalen Standorten.

In der Türkei konnte Turkish DO & CO im Geschäftsjahr 2015/2016 eine sehr gute Entwicklung mit dem Kunden Turkish Airlines verzeichnen.

Eine gute Geschäftsentwicklung war ebenfalls an den Standorten New York John F. Kennedy und Chicago O'Hare zu verzeichnen. In New York John F. Kennedy konnte eine gute Entwicklung mit bestehenden Kunden wie Emirates und British Airways verzeichnet werden, in Chicago O'Hare konnten mit Etihad Airways und Finnair zwei Neukunden hinzugewonnen werden.

In London Heathrow konnte das Geschäftsvolumen mit bestehenden Kunden wie Emirates, Etihad Airways und British Airways erhöht werden.

An den deutschen Standorten wurde die Geschäftstätigkeit mit bestehenden Kunden und durch die Akquisition von Neukunden gesteigert. In diesem Zusammenhang ist zu berichten, dass in München seit Oktober 2015 und in Düsseldorf seit Dezember 2015 Emirates als Neukunde betreut wird. In Frankfurt konnte Cathay Pacific ab Mai 2015 und in Düsseldorf ab September 2015 als Neukunde gewonnen werden. Zusätzliche Umsätze in Frankfurt konnten insbesondere durch die bestehenden Kunden Emirates und Qatar Airways generiert werden.

An den Standorten in Kiew und Mailand konnte für das Geschäftsjahr 2015/2016 ebenfalls eine gute Geschäftsentwicklung verzeichnet werden. Für die Standorte in Polen kann eine leicht steigende Geschäftsentwicklung und für Österreich eine stabile Geschäftsentwicklung berichtet werden.

International Event Catering

In der Division International Event Catering übernimmt DO & CO die Ausrichtung von zahlreichen Veranstaltungen aus Sport und Wirtschaft, von privaten Festen und von großen Sportereignissen und entwickelt hierfür individuelle Konzepte und Themen.

DO & CO konnte im Geschäftsjahr 2015/2016 seine Kernkompetenz als Premium Caterer verstärken und seine Positionierung als „Gourmet Entertainment Generalunternehmer“ mit schlüsselfertigen Lösungen ausbauen.

Im Geschäftsjahr 2015/2016 übernahm DO & CO bereits in der 24. Saison die kulinarische Betreuung der Formel 1 Grands Prix. Es wurden insgesamt 15 Formel 1 Grands Prix in 15 verschiedenen Ländern gecatered. Zusätzlich ist DO & CO seit dem Geschäftsjahr 2014/2015 auch für das Geschäftsfeld der Formel 1 VIP-Hospitality-Infrastruktur verantwortlich.

Ebenso hat die Arena One in München, ein Tochterunternehmen von DO & CO, im Geschäftsjahr 2015/2016 das Catering von insgesamt 51 Fußballspielen in der Allianz Arena übernommen. Das Catering umfasst die vollumfängliche Betreuung des VIP- und Public Bereichs bei allen Spielen von FC Bayern München und 1860 München sowie die Ausrichtung zahlreicher Veranstaltungen aus Sport und Wirtschaft in der Allianz Arena.

Die Eventsaison startete im Geschäftsjahr 2015/2016 mit dem alljährlichen Tennisturnier ATP Masters in Madrid, gefolgt vom UEFA Champions League Finale in Berlin, sowie dem seit 1998 von DO & CO

DO & CO Aktiengesellschaft
1010 Wien, Stephansplatz 12
156765m, Handelsgericht Wien

betreuten Springreitturnier in Aachen. Ebenso hat DO & CO im Juli 2015 das Beach Volleyball Turnier in Klagenfurt am Wörthersee und das Filmfestival am Wiener Rathausplatz im Juli und August 2015 ausgerichtet. DO & CO ist seit 1992 für die Planung, Organisation und die gastronomische Logistik des Filmfestivals am Wiener Rathausplatz verantwortlich. Im Winter sorgte DO & CO bei zahlreichen Wintersport Veranstaltungen für Ambiente und das Catering. In diesem Zusammenhang ist insbesondere das Hahnenkammrennen in Kitzbühel im Jänner 2016 zu nennen.

Restaurants, Lounges & Hotel

Die Division Restaurants, Lounges & Hotel umfasst die Geschäftsbereiche Restaurants, Demel Cafés, Lounges, Hotel, Mitarbeiterrestaurants, Retail, Airport Gastronomie und Railway Catering. Diese Division ist das ursprünglichste Segment und bildet das kreative Herzstück der Gruppe. Sie steht für ein innovatives Gastronomiegesamterlebnis und fungiert als Imageträger sowie als Basis für eine erfolgreiche Markenbildung.

Die DO & CO Restaurants am Stephansplatz und das DO & CO Restaurant Albertina konnten einen guten Geschäftsverlauf berichten. Die beiden Restaurants im Münchner Olympiapark, Restaurant 181 und Restaurant Olympiasee entwickelten sich zufriedenstellend. Der Bereich der Lounges erzielte im Geschäftsjahr 2015/2016 eine sehr gute Geschäftsentwicklung. In diesem Zusammenhang ist zu berichten, dass DO & CO für Emirates seit Oktober 2015 eine Lounge in Frankfurt, und seit November 2015 jeweils eine Lounge in München und Düsseldorf betreibt. Des Weiteren tragen die Lufthansa Lounge in London Heathrow, die Turkish Airlines Lounges und die übrigen Emirates Lounges zum Wachstum bei. Der Bereich der Mitarbeiterrestaurants verzeichnete im Geschäftsjahr 2015/2016 eine stabile Entwicklung. Im Bereich Retail hat DO & CO und Nespresso im Geschäftsjahr 2015/2016 ein Joint Venture zum gemeinsamen Betrieb von Nespresso Cafés gegründet und im April 2015 das erste gemeinsame Nespresso Café in Wien eröffnet. Für den Geschäftsbereich Airport Gastronomie ist zu berichten, dass sich DO & CO von den Standorten an den Flughäfen Bodrum mit November 2015 und Kiew-Boryspil mit Dezember 2015 zurückgezogen hat. Für das Geschäftsfeld Railway Catering ist zu berichten, dass die DO & CO Aktiengesellschaft am 30. März 2016 bekannt gegeben hat, dass ihre Tochtergesellschaften den Vertrag mit der ÖBB-Personenverkehr AG aufgelöst haben. Die weitere Zusammenarbeit wird derzeit evaluiert.

Gesellschaftsrechtliche Veränderungen

Die DO & CO Aktiengesellschaft hat im März 2016 unter entgeltlichem Ausschluss des Bezugsrechts nicht an der Kapitalerhöhung der Do & Co Restaurantbetriebsgesellschaft m.b.H. teilgenommen. Das Beteiligungsausmaß der DO & CO Aktiengesellschaft an der Do & Co Restaurantbetriebsgesellschaft m.b.H., die Mitte Dezember 2014 die Haas Haus Immobilie in Wien erworben hat, ist somit von 100% auf 0,36% gesunken.

Im Geschäftsjahr 2015/2016 wurden folgende Gesellschaften gegründet:

- Hédiard Events SAS
- DO & CO Düsseldorf GmbH
- DO & CO Lounge Deutschland GmbH
- DO & CO Deutschland Catering GmbH
- DO & CO Real Estate Poland Sp. z o.o.
- DO & CO México S. de RL de CV.
- Nespresso – DO & CO S.A. (an welcher die DO & CO Aktiengesellschaft direkt 50% der Anteile hält)
- Nespresso - DO & CO Cafe UK Ltd (an welcher die DO & CO Aktiengesellschaft indirekt 50 % der Anteile hält)
- Nespresso - DO & CO Cafe GmbH (an welcher die DO & CO Aktiengesellschaft indirekt 50 % der Anteile hält)

DO & CO Aktiengesellschaft
1010 Wien, Stephansplatz 12
156765m, Handelsgericht Wien

Die neu gegründete DO & CO Real Estate Poland Sp. z o.o. wurde von der DO & CO Aktiengesellschaft für den Erwerb einer Liegenschaft mit Kapital in Höhe von € 13,9 Mio. ausgestattet.

Im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2015/2016 wurden weitere 10 % an der Lasting Impressions durch eine indirekt gehaltene Tochtergesellschaft erworben.

Die 51 % Tochtergesellschaft Lotniczy Catering Service Sp. z o.o. wurde liquidiert.

Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft nunmehr (direkt bzw. indirekt) Beteiligungen an 48 ausländischen und 27 inländischen Gesellschaften, die als verbundene Unternehmen gelten, sowie Beteiligungen an 2 inländischen und 6 ausländischen Gesellschaften, die at-equity in den Konzernabschluss einbezogen werden.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind somit von € 26,55 Mio. auf 40,47 Mio. gestiegen.

1.2. Bericht über die Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft verfügt über keine Zweigniederlassungen.

1.3. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Im Geschäftsjahr 2015/2016 sind die Umsatzerlöse der DO & CO Aktiengesellschaft um € 2,91 Mio. auf € 34,38 Mio. (VJ: € 31,47 Mio.) gestiegen. Die Konzernenerlöse stiegen aufgrund einer höheren Weiterverrechnung von Overhead- und Personalkosten von € 28,72 Mio. auf € 31,10 Mio.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind geringfügig um € 0,04 Mio. auf € 1,41 Mio. gesunken. Die darin enthaltenen Kursgewinne nahmen von 1,12 Mio. auf 0,65 Mio. ab.

Der Materialaufwand und die Aufwendungen für bezogene Leistungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um € 1,32 Mio. von € 4,51 Mio. auf € 5,83 Mio. Die in den bezogenen Leistungen enthaltene Weiterverrechnung von diversen Kosten an Tochterunternehmen ist von € 2,10 Mio. auf € 1,57 Mio. gesunken. Im Gegenzug nahmen die von Tochterunternehmen weiterverrechneten Personalkosten von € 1,22 Mio. auf € 2,47 Mio. zu.

Bei den Personalaufwendungen war ein Anstieg von € 18,56 Mio. auf € 19,80 Mio. zu verzeichnen.

Die Abschreibungen für das Anlagevermögen beliefen sich im Geschäftsjahr 2015/2016 auf € 1,05 Mio. (VJ: € 0,94 Mio.).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um € 4,10 Mio. von € 10,30 Mio. auf € 14,40 Mio. gestiegen. Die Mietaufwendungen sind von 1,31 Mio. auf 1,67 Mio. gestiegen.

Das Betriebsergebnis beträgt somit € -5,29 Mio. und ging damit im Vergleich zum Vorjahr um € 3,90 Mio. zurück.

Das Finanzergebnis beträgt € 18,31 Mio. (VJ: € 20,43 Mio.). Der Zinsaufwand in Zusammenhang mit der im Geschäftsjahr 2013/2014 platzierten Unternehmensanleihe in der Höhe von € 150,0 Mio. beläuft sich auf € 4,85 Mio. Der im Vorjahr angefallene einmalige Gewinn aus dem Verkauf der eigenen Aktien beträgt € 15,19 Mio (Erträge aus dem Abgang und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens).

Im Geschäftsjahr 2015/2016 sind die Erträge aus Beteiligungen um € 8,65 Mio auf € 19,25 Mio gestiegen. Die Erträge aus Beteiligungen beinhalten Gewinnüberrechnungen von Organgesellschaften und Ausschüttungen von verbundenen Unternehmen.

DO & CO Aktiengesellschaft
1010 Wien, Stephansplatz 12
156765m, Handelsgericht Wien

Somit ergibt sich für das Geschäftsjahr 2015/2016 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von € 13,03 Mio. (VJ: € 19,04 Mio.).

Der Steueraufwand sinkt von € 4,54 Mio. auf € 1,21 Mio. Somit ergibt sich ein Jahresüberschuss von € 11,82 Mio. gegenüber € 14,51 Mio. im Vorjahr.

Der Netto-Geldzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt € 2,74 Mio. (VJ: € 5,82 Mio.).
Der Netto-Geldzufluss aus der Investitionstätigkeit beläuft sich auf € 100,25 Mio. (VJ: € -125,92 Mio.). In diesem Zusammenhang ist der Rückgang der Ausleihungen an verbundene Unternehmen von € 163,02 Mio. auf € 68,95 Mio. zu erwähnen.

Der Netto-Geldabfluss aus der Finanzierungstätigkeit beträgt € -5,09 Mio. (VJ: € -10,30 Mio.).

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen sind im Berichtsjahr von € 163,02 Mio. auf € 68,95 Mio. gesunken. Dies ist im Wesentlichen auf die Rückführung der Ausleihung durch die Do & Co Restaurantbetriebsgesellschaft m.b.H. zurückzuführen. In diesem Zusammenhang steht auch der Anstieg der liquiden Mittel von € 11,00 Mio. auf € 108,90 Mio.

Die Eigenkapital-Quote der DO & CO Aktiengesellschaft beträgt zum 31. März 2016 39,2% (VJ: 40,6%).

Aufgrund der Funktion der Gesellschaft als Strategie- und Finanzholding wird an dieser Stelle auf die Darstellung und Erläuterung weiterer Kennzahlen verzichtet.

Die DO & CO Aktie konnte sich an der Wiener und der Istanbuler Börse im Geschäftsjahr 2015/2016 sehr gut entwickeln. Die Aktie verzeichnete im Berichtszeitraum eine stark positive Kursentwicklung gegenüber dem jeweiligen Leitindex.

An der Wiener Börse verzeichnete die DO & CO Aktie einen Kursgewinn von 53,5 % und schloss am 31. März 2016 mit einem Kurs von 106,00 €. Im selben Zeitraum ist der ATX, der führende Aktienindex der Wiener Börse um 9,5 % gesunken.

An der Istanbuler Börse verzeichnete die DO & CO Aktie einen Kursgewinn von 75,5 % und schloss am 31. März 2016 mit einem Kurs von TRY 337,90. Der BIST 100, der führende Aktienindex der Istanbuler Börse verzeichnete im Berichtszeitraum einen Anstieg von 3,0 %.

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der DO & CO Aktie an der Wiener Börse betrug im Geschäftsjahr 2015/2016 808 t€. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der DO & CO Aktie an der Istanbuler Börse betrug im Geschäftsjahr 2015/2016 895 t€. Damit liegt das Handelsvolumen, wie in den Vorjahren, in Istanbul über jenem an der Wiener Börse. Das Handelsvolumen beider Börsen gemeinsam betrug im Tagesdurchschnitt 1.704 t€ bzw. 19.861 Stück. Damit liegt das Handelsvolumen sowohl in Anzahl als auch in Wert über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz

Die MitarbeiterInnen der DO & CO Gruppe sind das größte Kapital des Unternehmens. Damit dieses Kapital auch in Zukunft weiter wachsen kann, legt DO & CO großen Wert auf kontinuierliche Personalentwicklung zur Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit.

Die professionelle Ausbildung der MitarbeiterInnen in der hauseigenen DO & CO Academy stellt nicht nur die Qualität der DO & CO Dienstleistungen, sondern auch die Sicherheit der MitarbeiterInnen im Umgang mit dem notwendigen Equipment sicher.

DO & CO legt aber auch größten Wert auf einen verantwortungsvollen Umgang mit den vorhandenen Ressourcen. In seiner gesellschaftlichen Rolle strebt DO & CO nach einer stetigen Verringerung des Abfalls sowie einer Optimierung des Rohstoffverbrauchs. Strenge Abfallwirtschaftskonzepte für jeden einzelnen Standort, laufende Überprüfung der Abwassergrenzwerte und der verantwortungsvolle Umgang mit Rohstoffen und Abfällen sind daher selbstverständlicher Bestandteil der Unternehmensführung.

1.4. Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Es sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

2.1. Ausblick

Die Vertriebsaktivitäten an den DO & CO Standorten werden sich weiter sowohl auf die Ausweitung der Geschäftsbeziehungen mit bestehenden Kunden als auch auf die Akquisition von Neukunden konzentrieren.

In der Division Airline Catering ist die vorgesehene Errichtung einer Gourmetküche in Paris zu berichten. Für die Durchführung der UEFA EURO 2016 hat DO & CO einen Produktionsstandort in Argenteuil, Paris errichtet, welcher nach dem Großevent als Airline Catering Produktionsstandort verwendet werden soll.

Ebenso ist zu berichten, dass sich Turkish DO & CO in der Türkei mit Turkish Airlines in Verhandlungen über die Verlängerung des Airline Catering Liefervertrages befindet. Der gegenwärtige Liefervertrag läuft Ende 2016 aus.

DO & CO hat im Dezember 2015 eine Liegenschaft in Düsseldorf erworben, auf welcher die Errichtung der 29. DO & CO Gourmetküche geplant ist. Der Standort in direkter Flughafennähe stellt ein Potential für weiteres Wachstum im Airline Catering Deutschland dar und soll künftig Bestandskunden und Neukunden von DO & CO betreuen.

Des Weiteren hat DO & CO entschieden, zukünftig Buy-on-Board Konzepte im Airline Catering verstärkt anbieten zu wollen. Zu diesem Zweck wurde im April 2016 mit Partnern eine gemeinsame Gesellschaft gegründet, um an Airline Catering Ausschreibungen teilzunehmen.

In der Division International Event Catering steht im ersten Quartal 2016/2017 die Vorbereitung und Durchführung der Hospitality Programme für die UEFA EURO 2016 im Fokus der Aktivitäten. In der Zeit von 10. Juni bis 10. Juli 2016 werden in zehn Stadien in Frankreich die VIP Gäste der EURO 2016 kulinarisch verwöhnt. DO & CO agiert im Rahmen dieses Großereignisses als Hospitality Production Manager und zeichnet damit auch für die gesamte Infrastruktur wie Zelte, Mobiliar, Dekoration sowie für Dienstleistungen wie Entertainment, Hostessen, Security und Cleaning verantwortlich.

Neben diesem sportlichen Großevent der Extraklasse stehen in der Division International Event Catering weitere große internationale Veranstaltungen am Programm. Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2016/2017 wird DO & CO die VIP Gäste bei den ATP Masters in Madrid und beim Champions League Finale in Mailand kulinarisch verwöhnen.

DO & CO Aktiengesellschaft
1010 Wien, Stephansplatz 12
156765m, Handelsgericht Wien

Über das gesamte Geschäftsjahr 2016/2017 verteilt wird DO & CO auf den Formel 1 Grands Prix den exklusiven Paddock Club bereits in der 25. Saison ausrichten. In diesem Zusammenhang ist außerdem zu berichten, dass DO & CO zusätzlich das Catering der Mercedes Motorhomes durchführen wird.

Ebenso wird DO & CO mit Beginn der Fußball Bundesliga Saison 2016/2017 das Catering für die VIP Gäste des Traditionsclubs Austria Wien im Ernst-Happel-Stadion übernehmen.

Zu erwähnen ist des Weiteren die laufende Betreuung von Meisterschafts-, Cup- und Champions League Spielen in der Münchner Allianz Arena.

In der Division Restaurants, Lounges & Hotel wird die Expansion im Bereich Retail weiter forciert und in den kommenden Monaten ein weiteres Nespresso Café in London eröffnet.

Die Bauarbeiten für das Hotel in Istanbul schreiten weiter voran. Die Eröffnung des Restaurants ist für 2016 vorgesehen. Die Eröffnung des Hotels und der Eventlocation ist in 2017 geplant.

Für das Geschäftsfeld Railway Catering ist zu berichten, dass die DO & CO Aktiengesellschaft am 30. März 2016 bekannt gegeben hat, dass ihre Tochtergesellschaften den Vertrag mit der ÖBB-Personenverkehr AG aufgelöst haben. Die weitere Zusammenarbeit wird derzeit evaluiert.

Laufend werden von DO & CO, wie auch in den letzten Quartalen, mögliche Akquisitionsziele in verschiedenen Märkten evaluiert.

Das DO & CO Management ist hinsichtlich der Fortsetzung des erfolgreichen Weges der letzten Jahre zuversichtlich. Innovationen, beste Produkt- und Dienstleistungsstandards sowie sehr gut ausgebildete und motivierte MitarbeiterInnen stellen auch weiterhin die Basis von DO & CO für die bestmögliche Ausnutzung vorhandener Wachstumspotentiale dar.

2.2. Chancen- und Risikomanagement

DO & CO ist auf Grund der weltweiten Tätigkeit in den drei Divisionen Airline Catering, International Event Catering und Restaurants, Lounges & Hotel mit den unterschiedlichsten Risiken konfrontiert. Durch diese Diversifikation eröffnen sich jedoch auch zahlreiche Chancen für eine positive Weiterentwicklung des Unternehmens.

Im Hinblick auf sich bietende Chancen sind die folgenden Ansatzpunkte hervorzuheben, die es dem Konzern ermöglichen, sich positiv weiterzuentwickeln. Insbesondere die Eröffnung neuer Standorte im Airline Catering sowie die Akquisition von zusätzlichen Kunden an bestehenden Standorten, werden als Chance erachtet. Ebenso stellt die Ausdehnung des Lieferumfanges mit bestehenden Kunden eine Chance für DO & CO dar. Dies kann einerseits durch das Anbieten umfassenderer Leistungen an bestehenden Standorten, als auch andererseits durch das Erbringen von Leistungen an zusätzlichen Standorten erfolgen. Des Weiteren sieht DO & CO die Möglichkeit, durch innovative Produkte und Dienstleistungen die positive Entwicklung des Unternehmens voranzutreiben. Zusätzlich ergeben sich Chancen durch die Akquisition von Unternehmen oder Unternehmensteilen.

In diesem Zusammenhang ist hervorzuheben, dass das DO & CO Management bei der Weiterentwicklung des Unternehmens und dem Nutzen sich bietender Marktchancen eine kompromisslose Premiumqualität bei allen Produkten und Dienstleistungen in den Vordergrund stellt.

Das Risikomanagement wird bei DO & CO als wichtiges Instrument der Unternehmenssteuerung gesehen, das einerseits der langfristigen Sicherung des Unternehmensbestandes dient und andererseits auch Chancen zur Steigerung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unter Nutzung zukünftiger Erfolgs- und Wachstumspotentiale aufzeigt. Durch das Risikomanagement wird auf veränderte Rahmenbedingungen und die sich daraus allenfalls ergebenden Chancen und Risiken sicher, zeitnah und effektiv reagiert.

Ausgangsbasis des angewandten Risiko- und Chancenmanagementsystems sind die in der Chancen- und Risikopolitik standardisierten, konzernweiten Planungs- und Kontrollprozesse sowie unternehmensübergreifende Richtlinien und Berichtssysteme, die den Grundsätzen des Risikomanagements sowie den Risikostrukturen gemäß COSO¹ entsprechen.

Das Risiko- und Chancenmanagement wird als ureigenste Managementaufgabe gesehen und stellt einen integralen Bestandteil aller Geschäftsprozesse dar. Dies führt zu einer kurzen Identifikationszeit sowohl von Risiken als auch von Chancen. Durch ein regelmäßiges Berichtswesen sind alle Führungskräfte und Entscheidungsträger in das Risikomanagement eingebunden.

Identifizierte Risiken und Chancen werden in Risiko- und Chancenfelder zusammengefasst und ressortabhängig auf das jeweils verantwortliche Management verteilt. Für die festgestellten Risiken und Chancen werden Maßnahmen zur Bewältigung/Nutzung definiert und anschließend durch das lokale Management vor Ort umgesetzt. Maßnahmen zur Risikoabwehr beinhalten sowohl die Reduktion der möglichen Schadenshöhe als auch die Verringerung der Eintrittswahrscheinlichkeit bzw. die Erhöhung der Ertragschancen und Realisierbarkeit.

Eine besondere Bedeutung kommt dem Prinzip der Diversifikation zu. Durch die weltweite Aktivität der Gruppe und die Aufteilung des Geschäfts in drei Divisionen werden spezifische Bedrohungen in einzelnen Märkten abgeschwächt. DO & CO schafft somit durch das Geschäftsmodell einen zusätzlichen Risikoausgleich.

Die Tätigkeit des Risikomanagements wird durch eine Vielzahl von Regelungen und Maßnahmen unterstützt, dazu gehören eine zentrale Administration, das Controlling, die Rechtsabteilung und die Interne Revision.

Politische Krisen, Kriege und Naturkatastrophen können insbesondere die Sicherheit von Fluggesellschaften, Veranstaltungen, Kunden und Mitarbeitern in erheblichem Ausmaß gefährden. Zur Risikoanalyse, -überwachung und -steuerung dieses Sicherheitsrisikos betreibt DO & CO ein umfassendes Monitoring der weltweiten, als auch lokaler Sicherheitslagen und deren aktuellen Entwicklungen, die Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit von DO & CO zur Folge haben können.

Durch die enge Zusammenarbeit des Risikomanagements mit Versicherungsunternehmen wird sichergestellt, dass versicherbare Risiken entsprechend abgedeckt sind.

Für das Geschäftsjahr 2015/2016 wurden die folgenden Risikofelder als wesentlich identifiziert:

Spezifische Risiken und Entwicklungen der Airline Branche

Die Airline Branche ist durch ihre starke Abhängigkeit von konjunkturellen Entwicklungen gekennzeichnet. Spezifische Problemstellungen der Luftfahrtindustrie haben weiters mittelbar und unmittelbar Auswirkungen auf die Airline Catering Division von DO & CO. Die Luftfahrtindustrie ihrerseits ist besonders von der Entwicklung der Treibstoffpreise, der Besteuerung sowie den Flughafen- und Sicherheitsgebühren abhängig. Der Rückgang des Rohölpreises reduzierte den Preisdruck der Airlines. Ein mittelfristig zu erwartender höherer Rohölpreis kann Einfluss auf die Preisgestaltung der Airlines zur Folge haben.

Die politischen Krisen im Nahen Osten sowie in Nordafrika haben zu einer Veränderung des Reise- und Freizeitverhaltens von Menschen geführt. Des Weiteren wird die Sicherheit des Flugbetriebes durch direkte Terroranschläge auf Fluggesellschaften bedroht, was zu Mehrkosten für die Gewährleistung der Sicherheit führt.

¹ COSO (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission); eine unabhängige privatwirtschaftliche Organisation, die von den fünf größten mit Finanzberichterstattung befassten Verbänden getragen wird.

DO & CO Aktiengesellschaft
1010 Wien, Stephansplatz 12
156765m, Handelsgericht Wien

Nachdem weiters wesentliche Teile des Umsatzes mit einigen wenigen Hauptkunden wie Turkish Airlines, Emirates, Etihad Airways, LOT Polish Airlines, Austrian Airlines, Cathay Pacific, British Airways, NIKI und Pegasus Airlines erwirtschaftet werden, ist zusätzlich ein „Klumpenrisiko“ gegeben.

Durch permanentes Monitoring der Sicherheitslage einerseits und durch den laufenden Kontakt des Key Account Managements mit den Kunden andererseits kann auf sämtliche Veränderungen zeitnah reagiert werden. Somit ist es möglich, negativen Auswirkungen auf den DO & CO Konzern rasch gegensteuern zu können. Durch die Akquisitionen neuer Kunden im Zuge der weltweiten Teilnahme an Ausschreibungen wird eine weitere Risikostreuerung erreicht.

Konjunkturelle Entwicklung

Die Aktivitäten von DO & CO sind in allen drei Divisionen stark von der globalen wirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst, da diese einen erheblichen Einfluss auf den Tourismus sowie das Freizeitverhalten der Konsumenten hat. Die volatile Reise- und vor allem Flugaktivität der Konsumenten hat besonders auf die Division Airline Catering Auswirkungen.

Risiken für eine fortdauernde Expansion bestehen aus der Sicht von DO & CO in den offenen Fragen zur Lösung der europäischen Schuldenkrise und der zukünftigen institutionellen Ausrichtung der Eurozone. Volatile Finanzmärkte sowie die geopolitischen Risiken aufgrund der angespannten Lage in der Ukraine, im Nahen Osten und in Nordafrika haben negative Auswirkungen auf die Weltkonjunktur.

DO & CO steuert dem konjunkturellen Risiko in Bezug auf seine Geschäftsfelder durch eine internationale Diversifikation sowie durch seine Aktivitäten in drei unterschiedlichen Marktsegmenten entgegen. Eine zeitnahe Ergebnisberichterstattung inklusive Analyse und Vorschau zum laufenden operativen Geschäft in jeder „Reporting Entity“ (zum Zweck der internen Berichterstattung werden die Unternehmen des Konzerns in mit Profit Centern vergleichbare Einheiten aufgeteilt) stellen sicher, dass eine entsprechende Kapazitätsanpassung unverzüglich erfolgt.

Risiken auf Grund von Terror und politischen Unruhen

Terroranschläge auf Fluggesellschaften als auch auf öffentliche Einrichtungen im Nahen Osten sowie in Europa haben zu einem beträchtlichen Sicherheitsrisiko für Kunden als auch Mitarbeiter geführt.

Es ist daher mit negativen Auswirkungen auf die Airline Branche als auch auf das Freizeitverhalten zu rechnen. Im Bereich von Großevents kann es zu kurzfristigen Absagen von Veranstaltungen kommen, wenn für den Event eine konkrete Terrorwarnung besteht.

DO & CO erstellt in Zusammenarbeit mit den Behörden fortlaufend Sicherheitsanalysen, um Entwicklungen in bestimmten Regionen der Welt bereits im Vorfeld einschätzen zu können und Präventivszenarien für den Fall etwaiger Beeinträchtigungen zu entwerfen. Notwendige Sicherheitsmaßnahmen richten sich dabei nach der Wahrscheinlichkeit und Auswirkung eines Schadensereignisses.

Bei der Erstellung umfassender Sicherheitsanalysen für das Unternehmen und dessen Kunden greift DO & CO auf die von nationalen und internationalen Sicherheitsbehörden zur Verfügung gestellten Informationen zurück.

Neben der kontinuierlichen Bewertung von Risiken für das Unternehmen kommt der Sicherheit der Mitarbeiter im Ausland ein hoher Stellenwert zu. Entsandte werden vor der Abreise und während des Aufenthalts zeitnahe über die aktuelle Sicherheitslage informiert.

Risiken auf Grund von Naturkatastrophen und Epidemien

Umweltrisiken können sich plötzlich und ohne Vorwarnung konkretisieren, wie der Ausbruch des isländischen Vulkans Eyjafjallajökull im April 2010 gezeigt hat. Der Ausbruch hat den Flugverkehr in weiten Teilen Nord- und Mitteleuropas wiederholt für mehrere Tage ganz oder teilweise lahmgelegt. Ebenso zählen Katastrophen, wie der Atomreaktorzwischenfall in Japan im März 2011 mit einer entsprechenden Verstrahlung der Umwelt zu den nicht beeinflussbaren Risiken.

Dem spezifischen Risiko einer längerfristigen und großräumigen Luftraumsperre und den damit verbundenen umfassenden Ausfällen von Flügen der Vertragspartner wird durch enge Kooperation mit den Fluglinien, Luftfahrtbehörden (EASA) und dem internationalen Flugwetterdienst entsprechend entgegengewirkt.

Zu den Risiken, die ebenfalls nicht in der Einflussosphäre von DO & CO liegen, aber massiven Einfluss auf die Luftfahrt- und Tourismusindustrie nach sich ziehen, zählen unter anderem der Ausbruch von Epidemien wie beispielsweise der Vogelgrippe oder des Severe Acute Respiratory Syndrome (SARS) oder des Ebolafiebers. Heute muss nach Expertenschätzungen damit gerechnet werden, dass Menschen auf allen Kontinenten innerhalb weniger Wochen durch Krankheitserreger infiziert werden können. Reisebeschränkungen durch die Gesundheitsbehörden können Einfluss auf das Reise- wie Freizeitverhalten von Menschen haben, weshalb Flüge als auch Veranstaltungen kurzfristig abgesagt werden können.

Sollten Risiken aufgrund von epidemischen oder pandemischen Gefahren auftreten, stehen DO & CO professionelle medizinische Dienste zur Verfügung, um im Ernstfall frühzeitig und angemessen reagieren zu können.

Reputationsrisiken

Den möglichen Schäden an der Marke und dem Ruf von DO & CO wird mit einem Regelwerk entgegengewirkt. Dieses Regelwerk gewährleistet einen einheitlichen Standard für die Identifikation, Bewertung und Steuerung von Reputationsrisiken. Jeder Mitarbeiter hat die Verantwortung, den Ruf von DO & CO zu schützen. Die Hauptverantwortung für die Identifizierung, Beurteilung, Steuerung, Überwachung sowie Berichterstattung obliegt den nationalen und internationalen Geschäftsbereichsleitungen. Wird ein potenzielles Reputationsrisiko erkannt, so wird ein zentral gesteuerter Risikomanagementprozess in Gang gesetzt, welcher alle erforderlichen Aktivitäten beinhaltet, um jeglichen Imageschaden und damit verbundene Schäden von DO & CO abzuwenden.

Hygienerisiken

Um den hohen hygienischen Standard der von DO & CO produzierten Speisen sicherzustellen, wurden in allen Geschäftsbereichen Risikoanalysen im Rahmen der Weiterentwicklung des bestehenden HACCP-Systems (Hazard Analysis and Critical Control Points) durchgeführt und auf Basis dieser Analysen Maßnahmen in Form von konzernweiten Hygienerichtlinien zur Beherrschung bzw. Minimierung der Risiken umgesetzt. Die Wirksamkeit dieser Maßnahmen wird durch ein international tätiges Qualitätssicherungsteam permanent überwacht und entsprechend den neuesten internationalen Erkenntnissen weiterentwickelt.

Schadensrisiken

Dem Schadenspotential durch Feuer, Sturm, Überschwemmungen und Erdbeben wird durch entsprechende Sicherheits- und Katastrophenschutzmaßnahmen sowie Notfallpläne entgegengewirkt, welche regelmäßig trainiert und adaptiert werden. Diese Risiken sind durch angemessenen Versicherungsschutz abgedeckt.

Personalrisiken

Für DO & CO sind die Mitarbeiter und die von ihnen gelebte Unternehmenskultur das größte Kapital und damit die wichtigste Säule des Erfolges. Die zukünftige Entwicklung von DO & CO hängt maßgeblich davon ab, inwiefern es gelingt, hoch qualifizierte und motivierte Mitarbeiter einzustellen, zu integrieren und dauerhaft an das Unternehmen zu binden. Professionelle Ausbildung und konsequente Personalentwicklung sind die zentralen Instrumente, um das angestrebte Wachstum sicherzustellen.

Parallel zur laufenden Expansion des DO & CO Konzerns wird auch das Management des Unternehmens auf eine immer breitere Basis gestellt.

Eine große Herausforderung für den zukünftigen Erfolg von DO & CO wird es sein, neue Unternehmensteile professionell und wertbringend zu integrieren. Gemeinsame Werte und eine starke Unternehmenskultur tragen dazu bei, neuen Mitarbeitern den hohen Qualitätsanspruch an Produkt und persönlicher Dienstleistung näher zu bringen und dauerhaft zu verankern.

Beschaffungsrisiken

Als Verarbeiter von Lebensmitteln ist DO & CO bei den eingesetzten Rohstoffen einem Beschaffungsrisiko ausgesetzt. Durch klimatische, logistische und sonstige Ereignisse wie beispielsweise der Vogelgrippe können Rohstoffe unter Umständen nur in geringeren Mengen verfügbar sein. Auch unterliegen diese Rohstoffe Preisschwankungen, die nicht immer vollständig an die Abnehmer weitergegeben werden können.

Durch langfristige Lieferbeziehungen, Lieferantendiversifikation und permanentes Monitoring der Beschaffungsmärkte wird sichergestellt, dass die benötigten Rohstoffe in der höchstmöglichen Qualität und zu wettbewerbsfähigen Preisen permanent verfügbar sind.

Ausfallsrisiko von Produktionsanlagen

Zur Minimierung des Ausfallsrisikos bei kritischen Produktionsanlagen (Großküchen, Kühlhäusern) werden permanent gezielte, umfangreiche Investitionen in die technische Optimierung sensibler Aggregate getätigt. Konsequente, vorbeugende Instandhaltung, risikoorientierte Reserveteillagerung sowie umfassende Schulungen von Mitarbeitern sind weitere zentrale Maßnahmen zur Risikoreduktion im Produktionsanlagenbereich.

Informationstechnologie

Viele Prozesse innerhalb des DO & CO Konzerns sind IT-unterstützt bzw. von Informationen abhängig, die aus diesen Systemen generiert werden. Ein Ausfall dieser Systeme stellt daher ein Risiko dar. Diesem Risiko wird durch intensive Schulungen und den entsprechenden Einsatz interner und externer Fachkräfte entgegengewirkt. Die IT-Infrastruktur und IT-Systeme werden konzernweit permanent gewartet und optimiert, um die Funktionalität aufrecht zu erhalten und zu verbessern bzw. das Ausfallsrisiko so gering wie möglich zu halten.

Rechtliche Risiken

Auf Grund der fortlaufenden Expansion sowie der globalen Tätigkeit von DO & CO sind eine Vielzahl gesetzlicher Anforderungen auf nationaler und internationaler Ebene - vor allem in den Bereichen Lebensmittelrecht, Hygiene, Abfallwirtschaft, Personalwesen, Steuern und Abgaben - sowie spezielle Richtlinien und Vorgaben diverser Airlines zu beachten. Auf geänderte Rechtslagen gilt es weiters, zeitgerecht zu reagieren und die Änderungen in die Geschäftsprozesse zu implementieren.

Die Nichtbeachtung gesetzlicher Regelungen sowie die Nichteinhaltung von vertraglichen Vereinbarungen können den Konzern durch Schadenersatzforderungen erheblich belasten, weshalb diesem Risiko durch eine zentral organisierte Rechtsabteilung und ein auf Vorstandsebene installiertes Risk- & Compliance-Comittee gegengesteuert wird. Haftungsrisiken aus Schäden, die trotz der implementierten Vorkehrungen zur Schadensvermeidung nicht verhindert werden konnten, werden im gesamten Konzern weitgehend durch den Abschluss spezifischer Versicherungen auf ein Minimum reduziert.

Akquisition und Integration von Unternehmen

Eines der strategischen Ziele des DO & CO Konzerns ist es, nicht nur organisch zu wachsen, sondern auch Unternehmen zu akquirieren. In Verfolgung dieses strategischen Ziels wurden und werden Unternehmen akquiriert und in die DO & CO Gruppe eingegliedert. Im Zuge dieses Prozesses stellen sich zahlreiche Herausforderungen um die angestrebten Ziele zu erreichen und entsprechende Risiken zu vermeiden.

Währungsrisiken

Bedingt durch die Internationalität der Geschäftsbereiche ist DO & CO dem Risiko von Währungsschwankungen in erhöhtem Maße ausgesetzt. In diesem Zusammenhang sind speziell die Währungen TRY, UAH, USD, GBP, CHF und PLN zu nennen.

Eine Absicherung wird durch die Einrichtung geschlossener Positionen erreicht, indem angestrebt wird, Erlösen in einer Fremdwährung Aufwendungen in der gleichen Währung und der gleichen Fristigkeit entgegenzustellen. Des Weiteren wird darauf Bedacht genommen, dass zusätzliche Risiken durch entsprechende vertragliche Vereinbarungen mit Kunden und Lieferanten soweit wie möglich ausgeschlossen werden.

Darüber hinaus werden im Bedarfsfall Finanzinstrumente bzw. derivative Finanzinstrumente zur Steuerung der Währungsrisiken eingesetzt.

Liquiditätsrisiken

Grundlage für die Steuerung der Liquidität und damit für die Vermeidung von Liquiditätsrisiken ist eine exakte Finanzplanung. Für Expansionsvorhaben und Projekte ist es wesentlich, die Auswirkung auf die Liquiditätssituation des Konzerns genauestens zu analysieren.

Durch regelmäßige und zeitnahe Berichterstattung werden Abweichungen von der Finanzplanung unverzüglich erkannt. Die rasche Einleitung von Maßnahmen zur Gegensteuerung ist dadurch gewährleistet.

Der bestehende Liquiditätsbedarf kann aus vorhandenen liquiden Mitteln und bei Banken eingeräumten Finanzierungsrahmen gedeckt werden.

Bonitätsrisiken

DO & CO hält durch ein zeitnahes Monitoring im Rahmen des Debitorenmanagements das Risiko von Zahlungsausfällen möglichst gering. Durch eine wöchentliche Berichterstattung der offenen Positionen wird das Bonitätsrisiko der Kunden zeitnahe überwacht und ein rasches Reagieren auf eine veränderte Situation ermöglicht.

Zusätzlich wird angestrebt, das Risiko des Zahlungsausfalls von Großkunden durch entsprechende vertragliche Vereinbarungen und durch die Gewährung von Sicherheiten durch Kunden zu steuern.

Kreditversicherungen werden durch DO & CO nicht in Anspruch genommen. Veranlagungen erfolgen stets bei Finanzinstituten erster Bonität. Aus den übrigen originären Finanzinstrumenten sind keine wesentlichen Ausfallsrisiken zu erwarten. Das verbleibende Risiko wird durch Rückstellungen in angemessener Höhe abgedeckt.

Zinsrisiko

Finanzierungen entsprechen in ihrer Fristigkeit stets den durch sie finanzierten Projekten und erfolgen zu marktüblichen Konditionen. Die Auswirkungen einer Zinssatzänderung werden in halbjährlich durchgeführten Sensitivitätsanalysen überprüft. Aktuell besteht kein wesentliches Risiko aus Zinsschwankungen.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass DO & CO auf Grund des eingerichteten Risikomanagementsystems die Risiken für überschaubar und ausgleichbar bewertet.

Der erfolgreiche Fortbestand des Konzerns ist durch diese Risiken nicht beeinträchtigt.

3. Bericht über Forschung und Entwicklung

Im Unternehmen wird keine Forschung und Entwicklung betrieben.

4. Bericht über wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems in Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Der Vorstand nimmt seine Verantwortung hinsichtlich der Ausgestaltung eines internen Kontroll- und Risikomanagementsystems, des Rechnungslegungsprozesses sowie der Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften wahr. Das interne Kontrollsystem in Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess gewährleistet die Vollständigkeit und Zuverlässigkeit der Finanzinformationen und Datenverarbeitungssysteme. Es stellt sicher, dass unternehmerische Sachverhalte bilanziell ordnungsgemäß erfasst, aufbereitet, verarbeitet und in die Rechnungslegung übernommen werden. Ziel des internen Kontrollsystems ist es, effektive und sich ständig verbessernde interne Kontrollen hinsichtlich der Rechnungslegung zu gewährleisten und somit einen regelungskonformen Abschluss sicherzustellen. Zudem werden Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Prozesse sowie die Einhaltung sämtlicher (gesetzlicher und anderer) Regelungen sichergestellt.

Die Verantwortlichkeiten in Bezug auf das interne Kontrollsystem werden laufend an die Unternehmensorganisation angepasst, um ein den Anforderungen entsprechendes und zufriedenstellendes Kontrollumfeld zu gewährleisten. Den zentralen Funktionen Konzernrechnungslegung und Konzerncontrolling obliegt die Ausgestaltung einheitlicher Konzernrichtlinien sowie die Organisation und Kontrolle der Finanzberichterstattung im Konzern.

Durch entsprechende organisatorische Maßnahmen wird die Einhaltung der Verfahren für die Erfassung, Verbuchung und Bilanzierung von Geschäftsfällen regelmäßig kontrolliert. Sämtliche Kontrollmaßnahmen finden im gesamten laufenden Geschäftsprozess Anwendung. Die Kontrollmaßnahmen reichen von der Durchsicht der verschiedenen Periodenergebnisse durch das Management bis hin zur spezifischen Überleitung von Konten und der Analyse der fortlaufenden Prozesse im Rechnungswesen. Die mit dem Rechnungslegungsprozess verbundenen Bereiche werden in qualitativer und quantitativer Hinsicht geeignet ausgestattet.

Die verwendeten Datenverarbeitungssysteme werden gezielt weiterentwickelt und laufend optimiert. In diesem Zusammenhang wird auch auf die IT-Sicherheit besonderes Augenmerk gelegt. Im Bereich der eingesetzten Finanzsysteme wird durch entsprechende Berechtigungskonzepte der Zugriff auf die Unternehmensdaten geschützt. Diese restriktive Vergabe ermöglicht eine Trennung von sensiblen Tätigkeiten.

Die geeignete personelle Ausstattung, die Verwendung von adäquater Software, sowie klare gesetzliche Vorgaben stellen die Basis für einen ordnungsgemäßen, einheitlichen und kontinuierlichen Rechnungslegungsprozess dar.

Die Finanzberichterstattung an den Aufsichtsrat und den Vorstand sowie das mittlere Management erfolgt regelmäßig, umfassend und zeitnah.

Der Rechnungslegungsprozess und die Finanzberichterstattung werden systematisch auf mögliche Risiken geprüft und regelmäßig vom Corporate Riskmanager evaluiert. Bei einem auftretenden Bedarf werden Optimierungsmaßnahmen rasch eingeleitet und umgesetzt, um so etwaigen Risiken bestmöglich entgegenzuwirken.

5. Angaben zu Kapital-, Anteils-, Stimm- und Kontrollrechten und damit verbundenen Verpflichtungen

Genehmigtes Kapital

In der ordentlichen Hauptversammlung am 5. Juli 2012 wurde der Vorstand bis 30. Juni 2017 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates um bis zu weitere EUR 9.744.000,00 durch Ausgabe von bis zu 4.872.000 Stück neue auf Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen.

Bedingtes Kapital

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 4. Juli 2013 wurde das Grundkapital der Gesellschaft gemäß § 159 (2) Z 1 AktG um bis zu EUR 7.795.200,00 durch Ausgabe von bis zu 3.897.600 Stück auf Inhaber lautende neue Aktien ohne Nennwert (Stückaktien) zur Ausgabe an Gläubiger von Finanzinstrumenten erhöht. Die Kapitalerhöhung darf nur so weit durchgeführt werden, als die Gläubiger von Finanzinstrumenten von ihrem Bezugs- und/oder Umtauschrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen.

Informationen gemäß § 243a Unternehmensgesetzbuch (UGB)

1. Das Grundkapital beträgt 19.488.000,00 € und ist in 9.744.000 auf Inhaber lautende Stückaktien zerlegt. Es gibt keine unterschiedlichen Aktiengattungen.
2. Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, auch wenn sie in Vereinbarungen zwischen Gesellschaftern enthalten sind, sind dem Vorstand derzeit nicht bekannt.
3. Die Attila Dogudan Privatstiftung mit 32,31 % hält zum Bilanzstichtag zumindest 10 % am Grundkapital der Gesellschaft.
4. Es gibt derzeit keine Aktien mit besonderen Kontrollrechten.
5. DO & CO Mitarbeiter, die im Besitz von Aktien der Gesellschaft sind, üben ihr Stimmrecht unmittelbar bei der Hauptversammlung aus.
6. Es gibt keine Bestimmungen über die Ernennung und Abberufung des Vorstands, die sich nicht unmittelbar aus dem Gesetz ergeben. Für die Abberufung von Mitgliedern des Aufsichtsrates durch die Hauptversammlung genügt die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen (und nicht die gesetzliche Mehrheit von 75 %). Für eine Änderung der Satzung, die nicht eine bedingte Kapitalerhöhung, ein genehmigtes Kapital oder eine ordentliche oder vereinfachte Kapitalherabsetzung zum Gegenstand hat, genügt die einfache Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals (und nicht die gesetzliche Mehrheit von 75 %).

7. Der Vorstand ist bis 30.06.2017 ermächtigt,
- a) mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital von derzeit Nominale 19.488.000,00 € um bis zu weitere 9.744.000,00 € durch Ausgabe von bis zu 4.872.000 Stück neue, auf Inhaber lautende Stammaktien (Stückaktien) gegen Bar- und/oder Sacheinlage – allenfalls in mehreren Tranchen – zu erhöhen und den Ausgabebetrag, die Ausgabebedingungen und die weiteren Einzelheiten der Durchführung der Kapitalerhöhung im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festzusetzen,
 - b) mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen,
 - (i) wenn die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen erfolgt, oder
 - (ii) um Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen, oder
 - (iii) um eine den Emissionsbanken eingeräumte Mehrzuteilungsoption zu bedienen.
- Das Grundkapital der Gesellschaft wird gemäß § 159 (2) Z 1 AktG um bis zu EUR 7.795.200,00 durch Ausgabe von bis zu 3.897.600 Stück auf Inhaber lautende neue Aktien ohne Nennwert (Stückaktien) zur Ausgabe an Gläubiger von Finanzinstrumenten im Sinne des Hauptversammlungsbeschlusses vom 10. Juli 2008 und vom 4. Juli 2013 erhöht. Die Kapitalerhöhung darf nur so weit durchgeführt werden, als die Gläubiger von Finanzinstrumenten von ihrem Bezugs- und/oder Umtauschrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen.
8. Es bestehen Vereinbarungen mit Abnehmern von Leistungen des DO & CO Konzerns, die diese Abnehmer berechtigen, im Falle eines Kontrollwechsels in der Gesellschaft das Vertragsverhältnis teilweise oder zur Gänze aufzukündigen. Eine namentliche Bekanntgabe dieser Vereinbarungen erfolgt nicht, weil eine solche der Gesellschaft erheblich schaden würde.
9. Entschädigungsvereinbarungen zwischen der Gesellschaft und ihren Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern oder Arbeitnehmern für den Fall eines öffentlichen Übernahmeangebotes bestehen nicht.

Wien, am 4. Mai 2016

Der Vorstand:

.....
Attila DOGUDAN e.h.

.....
Dr. Klaus PETERMANN e.h.

.....
Dr. Haig ASENBAUER e.h.

.....
Mag. Gottfried NEUMEISTER e.h.